



Förderung von Schulungen für Prüfende und Mitglieder in Berufsbildungsausschüssen im Jahr 2026

Geschäftsstellen und Bezirke haben die Möglichkeit in einem einfachen Verfahren eine Förderung von Seminaren und Informationsveranstaltungen für Prüfende und Mitglieder in Berufsbildungsausschüssen bei Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern zu erhalten. Diese Förderung unterstützt die Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen und stellt sicher, dass unsere ehrenamtlichen Aktiven bestmöglich auf ihre Aufgaben vorbereitet sind.

Förderbeträge je nach Dauer der Präsenzveranstaltung:

- ½-tägiges Seminar: 49 Euro (bis 3 Stunden)
- Eintägiges Seminar: 98 Euro (Mindestzeitspanne 6 Stunden)
- Zweitätiges Seminar: 204,00 Euro
- Dreitätiges Seminar: 294,00 Euro
- Viertätiges Seminar: 381,00 Euro
- Fünftätiges Seminar: 467,00 Euro

Die Förderbeträge richten sich nach der Dauer der Veranstaltung und werden entsprechend der eingereichten Belege von uns über das Clearing erstattet. Auch Online-Veranstaltungen können mit reduziertem Förderbetrag gefördert werden.

Zeitraum der Maßnahmen: 01.01.2026 bis 31.12.2026

Antragsfrist: **30. September 2025**

Antragstellung: Gerne könnt ihr die Seminare auch in Kooperation mit dem DGB vor Ort durchführen. Die Beantragung kann einfach und digital über das folgende MS Forms Formular erfolgen:

Klick hier → [IGM / DGB Forms Link](#)

Kontakt für Beratung und Unterstützung:

IG Metall Vorstand

VB 04 | Ressort Bildungs- u. Qualifizierungspolitik (AQQ)

Team Prüferprojekte → Daniel Friedrich, Mara Latus u. Alexandra Schließinger

Tel. +49 69 6693 2528, pruefen@igmetall.de

Weitere Hinweise:

Bei Bedarf kann auch Bildungsurlaub für die Seminare beantragt werden, wenn die Geschäftsstellen dies wünschen.

Nutzt die Bildungsplanung mit eurer Betriebsräteakademien bzw. regionalen Bildungsträgern gerne, um das Thema zu platzieren.

Diese Förderung ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, die Arbeitnehmervertreter*innen in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zu unterstützen, die Qualität der beruflichen Bildung zu sichern und die Mitglieder- gewinnung im Bereich der Ausbildung zu fördern.

Eine Auswahl an Seminarthemen findet ihr hier:

Praxis- und Austauschseminar für ehrenamtliche Prüfende

- Politisch-rechtlicher Rahmen der Prüfertätigkeit
Wie gestaltet sich die Prüferlandschaft und der rechtliche Rahmen?
- Erfahrungsaustausch zur gestreckten Abschlussprüfung
Wie läuft es in anderen Ausschüssen?
- Prüfungsanforderungen
Welche Anforderungen werden an Prüferinnen und Prüfer gestellt?
- Aufgaben im Prüfungsausschuss
Welche Aufgaben hat der Prüfungsausschuss und dessen Vorsitz?
- Der Prüfungsprozess
In welchen Schritten läuft eine Prüfung ab und wie bereitet man sich gut vor?
- Prüfungsinstrumente
Welche Prüfungsinstrumente werden eingesetzt?
- Bewertung von Prüfungen
Was macht das Thema Bewertung so komplex und verwirrend?
- Betreuungsstrukturen der IG Metall
Lokale Unterstützung für Dein Ehrenamt.

Kommunikationsseminar für ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer

Oder: wie kommunizieren die professionell Prüfenden im Fachgespräch?

- Kommunikationsmodelle
Mit vier Ohren hören – ist das mehr als nur zuhören?
- Kommunikation im Prüfungsprozess
Reden wir mir der Schnabel gewachsen ist – wie spreche ich den Prüfling an?
- Prüferanforderungen
„Willst Du ein guter Prüfer sein, dann schau erst bei dir selbst hinein“ – Wie sieht das „innere Team“ eines Prüfers aus?
- Das Werte-Entwicklungsquadrat zur Prüfungssituation
Wie gestaltet sich das Leitbild eines professionellen Prüfers?
- Stressfrei prüfen
Wie kann Friedemann Schulz von Thun zu einer stressarmen Prüfungssituation verhelfen?
- Betreuungsstrukturen der IG Metall
Lokale Unterstützung für Dein Ehrenamt.

Der Betriebliche Auftrag

- Erfahrungsaustausch
Wie läuft es in anderen Betrieben?
- Theorie und Praxis
Eine Prüfungsmethode spaltet die Meinungen.
- Betriebliche Umsetzung
Das Ziel ist klar – Wir helfen den Weg zu finden!
- Der Prüfungsprozess
Neue Herausforderungen für Prüferinnen und Prüfer!
- Betreuungsstrukturen der IG Metall
Lokale Unterstützung für Dein Ehrenamt.

Prüfungsanforderungen in kfm. Berufen

- Die Umsetzung von Prüfungsvorgaben, dabei besonders die Berücksichtigung neuer Qualifikationsanforderungen
- Die qualifizierte Anwendung der Prüfungsmethoden.
- Umgang mit dem Zeitdruck, unter dem die Vorbereitung und Durchführung von Prüfungen sowie die Bewertung der Prüfungsleistungen stattfindet
- Handlungsorientierung in Prüfungen, der BIBB – Werkzeugkasten
- Erfahrungen in der praktischen Prüfung bei den Industriekaufleuten - Fachgespräch im Einsatzgebiet (Themenauswahl, Genehmigung durch den Prüfungsausschuss, Fachgespräch, Bewertung)

Prüfen aktuell (als Workshop oder Konferenz)

- Neues aus der Ordnungsarbeit für Prüfer/innen
- Kompetenzorientierte Prüfungsfragen
- Prozessorientierte Prüfungsfragen
- Elektronische Prüfungsanträge und elektronische Prüfungen
- Weitere aktuelle Themenstellungen
- Netzworkebildung

Kompetenzorientiert Prüfen

- Austausch unter Prüfer/innen!
- Der Kompetenzbegriff in der beruflichen Bildung.
- Prozessorientierung und ganzheitliche Arbeitshandlung.
- Welche Kompetenzen stecken in Prüfungsaufgaben?
- Realitätscheck: Was geschieht bisher?

Das Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik beim IG Metall Vorstand wird für alle beantragten Maßnahmen einen Gesamtantrag auf Förderung an das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) richten. Eine Förderung erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung durch das BMFTR. Die Antragsteller werden umgehend nach Eingang des Bewilligungsbescheids informiert.

Durchführung und Abrechnung der bewilligten Prüferschulung

Die Seminarkosten werden zunächst durch die Geschäftsstellen bzw. den Bezirk beglichen. Die Abrechnung des Seminars erfolgt dann gegenüber dem IG Metall Vorstand, Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik. Die Seminarausgaben werden in der max. zulässigen Förderhöhe im Clearing-Verfahren erstattet. Für die Abrechnung sind folgende Unterlagen – Abrechnungsformulare wie im Anhang ersichtlich – einzureichen:

- ✓ Original Unterschriftenlist der Teilnehmenden entsprechend dem von uns für 2026 zur Verfügung gestellten Vordruck mit Unterschriften, oder
- ✓ Teilnahmebericht aus MS Teams oder Zoom im .csv oder Excel Format.
- ✓ Aufstellung der Ausgaben für Übernachtung, Verpflegung, Fahrtkosten, Lehr- und Lernmittel, Honorare und sonstige Kosten
- ✓ Belegliste im Original und Kopien der Belege (Originalbelege bleiben vor Ort)
- ✓ Bericht zur Maßnahme (in Papierform und elektronisch)

Alle Originalbelege müssen vor Ort aufbewahrt werden und im Falle einer Überprüfung durch den Bundesrechnungshof vorgelegt werden. die Aufbewahrungsfrist entspricht der der IG Metall.

Nach Erhalt der Abrechnungsunterlagen wird die bewilligte Fördersumme ausgezahlt. Die Abrechnung sollte innerhalb von vier Wochen nach dem Seminar stattfinden. **Wird ein Seminar nicht durchgeführt oder verschoben, muss dies umgehend mitgeteilt werden, am besten per Mail.**

Auch bei einer Abweichung von mehr als 20 Prozent der beantragten Teilnehmerzahl oder sonstigen Änderungen, muss umgehend eine Mitteilung an das Ressort erfolgen.

Eventuell anfallende No-Show Kosten durch nicht angereiste, aber angemeldete Teilnehmer/innen sind nicht förderfähig!